

zu Leibe rücken

Fenster und Rollläden

Die Fenster von 1986 sollten in den nächsten fünf bis sieben Jahren durch Fenster mit Dreifach-Wärmeschutzverglasung ersetzt werden. Kosten: ca. 30 000 Franken. Zudem wurden die Rollläden in den 70er-Jahren ohne Wärmedämmung eingebaut. Hier muss nachträglich gedämmt werden.



Paradies mit Haken: Familie Klopotan-De Nuzzo ist erschüttert über den hohen Heizölverbrauch ihres Traumhauses.

Einfamilienhaus in Herisau AR, Baujahr 1974

Eigentlich war das Glück perfekt, als Sabina (33) und Reinhard Klopotan-De Nuzzo (36) vor zwei Jahren ihren Traum vom Eigenheim verwirklichen konnten. 6½ Zimmer mit einer Wohnfläche von 220 Quadratmetern am Sonnenhang von Herisau, beste Lage, viel Platz auch für ihre Kinder Davide (4) und Soraya (19 Monate). Für den Quadratmeter Bauland zahlt man hier 600 Franken. Das Haus mit 1500 Quadratmeter Land bietet Platz für Gemüsegarten und Spielplatz. «745 000 Franken haben wir für unser Haus aus dem Jahr 1974 bezahlt. Eigentlich ein Schnäppchen», sagen die stolzen Besitzer. 100 000 Franken

haben sie zusätzlich für neue Fenster im Wohnbereich, eine neue Küche, die Fussbodenheizung im Wohnzimmer und neue Parkettböden im Obergeschoss investiert. Doch mit der ersten Heizölabrechnung kam das böse Erwachen. «4400 Liter Heizöl während der Heizperiode und 1600 Liter Heizöl im Sommer haben wir verbraucht, trotz solarthermischer Anlage.» Nach der Energieberatung kann die Familie ihre Energieschleuder schnell in ein energieeffizientes Haus verwandeln. Bereits mit der Revidierung der Solaranlage liess sich der Heizölverbrauch in den Sommermonaten auf 100 Liter pro Monat reduzieren.

Der Eingangsbereich

Energieberater Lorenz Neher aus Ettenhausen TG (rechts) weist Reinhard Klopotan-De Nuzzo auf die Schwachstelle im Eingangsbereich hin. «Über die Glasbausteine geht viel Energie verloren.» Stattdessen rät er zu einer Dreifach-Wärmeschutzverglasung.

